



BÜHNENANWEISUNG

Inputliste:

	Instrument	Mic	Inserts
1.	KICK	D112 / Beta52	GATE
2.	SNARE	SM57 / Beta57	GATE
3.	HIGH HAT	C 451 / KM184	
4.	TOM	e604 / SM98	GATE
5.	FLOOR TOM 1	e604 / SM98	GATE
6.	OH SL	C451 / KM184	
7.	OH SR	C451 / KM184	
8.	BASS DI	DI-Box passiv	COMP
9.	BASS MIC	MD421 / RE20	COMP
10.	GIT. MIC	SM57	
11.	VOCALS A	SM58 / Beta58	Funkstrecke!
12.	VOCALS B	SM58 / Beta58	

1x Talkback Mikro
1x TC D-Two, oder tapbar mit Delay $\geq 3s$
1x Lexicon PCM / MPX, SPX 990, o.ä.
6x Noisegate – Drawmer, DBX, Klark, BSS
1x Compressor – Drawmer, DBX, Klark, BSS

Bitte die jeweiligen Auxwege, Gates und Compressoren aussagekräftig beschriften.

Allgemein

Das eingesetzte Equipment sowie die Bühne sollten sich in einem einwandfreien Zustand befinden und einen professionellen Eindruck hinterlassen!

PA

Das Beschallungssystem sollte entsprechend der Größe der Veranstaltung ausreichend leistungsstark sein - es sollte daher einen Pegel von 115 dB SPL verzerrungsfrei am F.O.H.-Platz wiedergeben können. Weiterhin muss die P.A. (auch Monitor, Bühne und Licht) bei Eintreffen der Band fertig installiert, getestet und voll funktionsfähig sein. Wo immer es möglich ist, sollte die P.A. geflogen werden. Ein Stereo 31-Band-EQ (Klark, BSS, ...) in der Summe sollte vom F.O.H. aus bedienbar sein.

FOH

Es sollte ein professionelles, analoges mind. 24 Kanal Mischpult mit parametrischem 4-Band EQ, 48V, Phase und stimmbarem Locut in jedem Kanal vorhanden sein. KEIN DIGITAL PULT!

Falls es keinen separaten Monitormix geben sollte, wird pro Monitorweg ein Pre-Fader-Aux-Send benötigt. Zusätzlich sollten 2 FX-Sends einzeln pre oder post schaltbar sein.

FX

Benötigt wird 1 x Reverb (Lexicon PCM / MPX, SPX 990, o.ä.)

1 x Delay (TC D-Two, oder tapbar mit Delay \geq 3s)

INSERTS

Die benötigten Inserts (siehe Inputlist) sollten möglichst folgende Geräte sein:

BSS 502 / 504 / 402 / 404, Drawmer 201 / 404 / 241, DBX 1066 / 166 / 160, Klark DN 530 / 540 o.ä.

Bevorzugt werden Geräte mit regelbaren Attack- und Releasezeiten.

MONITORING

Benötigt werden 6 Wedges mit entsprechendem Amping. KEIN SELBSTBAU!!!

Bei größeren Bühnen werden zusätzlich 2 Sidefills erwünscht.

Pro Monitorweg wird jeweils ein 31-Band EQ benötigt.

Die Monitoranlage darf auf keinen Fall unterdimensioniert sein!

In-Ear XLR für Drums!

TECHNIKER

Der Monitormix, falls vorhanden, muss von einem örtlichen Techniker während des Soundchecks und des Konzertes betreut werden. Die komplette Bühnenverkabelung liegt ebenfalls in den Händen der örtlichen Techniker. Mit dem Eintreffen der Band müssen Techniker der P.A., der Monitoranlage, der Lichtenanlage und des Veranstaltungsortes (Personen mit Schlüsselgewalt und Zugang zu den technischen Anlagen) zur Verfügung stehen, um gegebenenfalls technische Probleme zu beseitigen.

LICHT

Die Lichtenanlage sollte ausreichend leistungsstark sein. Bevorzugt werden verschiedenfarbige, dimmbare PAR-Scheinwerfer und Movinglights (z.B. Martin Mac) an Front- und Backtruss.

Die Band verfügt über keinen eigenen Lichttechniker.

Das Licht muss von einem örtlichen Lichttechniker betreut werden.

Stage Rider

